

Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,
sehr geehrte Damen und Herren,

das Mitarbeiterteam des Altkönig-Stiftes, Frau Thiede-Werner und ich senden Ihnen spätsommerliche Grüße.

Obwohl in unserem Altkönig-Stift ja die „neue Normalität“ immer mehr Einzug hält, ist der persönliche Kontakt zu Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, immer noch nur sehr eingeschränkt möglich. Denn weiterhin ist der Infektionsschutz natürlich sehr wichtig.

Daher freuen wir uns über die Resonanz zu den Sendungen in unserem AKS Hauskanal und die Hinweise und Fragen, die uns erreichen. Das zeigt, dass diese neue Art der Kommunikation im Stift viel Zuspruch findet und genutzt wird.

Nun also zu den Themen, die sich seit unserem letzten Bericht vor 14 Tagen angesammelt haben.

Zur „Corona-Lage“ im Altkönig-Stift:

Aktuell haben wir – Stand heute 10:00 Uhr - keine Corona-Infektion zu vermelden. Glücklicherweise hatte die positive Infektion einer Mitarbeiterin Mitte August keine weiteren Infektionen zur Folge. Nach Ansicht des Gesundheitsamtes, wie auch unserer Meinung nach, war hier das konsequente Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes im Stift entscheidend, dass sich keine weiteren Infektionen ereignet haben.

Damit kommen wir schon wieder zu unserem Lieblings-Thema – dem Mund-Nasen-Schutz und der AHA Regel. Die gesamten Maßnahmen und die Regeln, an die wir uns halten sollten, sind einfach und logisch – A H A bedeutet Abstände, Hygienemaßnahmen und Alltagsmaske.

Bitte lassen Sie uns daher alle weiter so konsequent und rücksichtsvoll miteinander umgehen, damit es nicht zu neuen Infektionen kommt. Tragen Sie so oft wie möglich, vor allem, wenn die Abstände nicht eingehalten werden können (Foyer, Aufzug, Flure etc.) Ihren Mund-Nase-Schutz und bedecken Sie Mund und Nase damit. Für die nun kommende herbstliche Zeit, in der wir uns alle wieder mehr in den Räumen aufhalten, empfehlen wir Ihnen, Ihre Appartements regelmäßig zu lüften. Sie haben sicher von den Aerosolen gehört, in denen auch infektiöse Viren enthalten sein können – und nicht nur in den Tröpfchen, die wir beim Sprechen verteilen - und die sich in der Raumluft beim Atmen verteilen. Damit die Konzentration an Aerosolen niedrig bleibt, sollten Sie regelmäßig, je nach Größe des und der Personenzahl im Raum, z.B. alle 2-3 Stunden, stoßlüften.

Bleiben wir also weiterhin wachsam, sodass wir auch die kommende Zeit ohne Corona-Infektionen verbringen werden.

Nun zum Thema Bau: Im Zuge des Umbaus ist geplant, die in die Jahre gekommene Toiletten-Anlage im unteren Foyer zu renovieren. Jetzt ist es soweit, ab Montag, dem 14.09., wird sie nun für ca. vier Wochen geschlossen und saniert. Bitte nutzen Sie in dieser Zeit die Toiletten im oberen Foyer. Seien Sie auf das Ergebnis gespannt.

Ich habe lange überlegt, ob wir auf das Thema „Zaun“ eingehen sollen; einen Wink mit dem besagten Zaunpfahl – wenn nicht sogar mehrere – haben wir ja erhalten..... Neben Kritik erreicht uns aber auch viel Lob und Verständnis für die Errichtung des Zauns und auch das zeigt die Meinungsvielfalt im Altkönig-Stift.

Es ist Ihnen sicherlich bekannt, dass in der Vergangenheit erfolgte Unfälle und die latente Unfallgefahr es erforderlich machten, dass wir aufgrund unserer Verkehrssicherungspflicht einen Schutz um den Teich errichtet haben. Sicherlich ist der Anblick des Zauns auf den ersten Blick neu und vielleicht auch etwas störend, aber seien Sie gewiss, dass wir nun nach der Fertigstellung versuchen werden, den Zaun noch mehr an das Gelände anzupassen.

Jetzt noch einmal zurück auf das Thema Corona:

Die anhaltend erhöhten Zahlen von Corona-Infektionen, vor allem durch Reise-Rückkehrer oder als Folge von Feierlichkeiten, verfolgen wir mit großer Sorge.

Bitte seien Sie daher weiter vorsichtig und beachten die wichtigsten Maßnahmen gegen eine Infektion:

- Das Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung in unseren Gemeinschaftsbereichen und bei der Begegnung mit anderen Menschen ist zur Zeit unerlässlich.
- Auch, wenn es schwer fällt, bitte halten Sie Abstand zu den Mitmenschen, mindestens 1,50 m, besser 2,00 m.
- Bitte desinfizieren Sie immer wieder Ihre Hände und beachten die Hust- und Niesetikette.
- Lüften Sie Ihr Appartement regelmäßig.
- Wenn Sie Fieber, Husten oder andere Erkältungssymptome haben, bitten wir Sie dringend, dies telefonisch am Empfang zu melden. Wir nehmen dann umgehend mit Ihnen Verbindung auf.
- Beachten Sie unsere Quarantäne-Hinweise und bleiben Sie in freiwilliger Quarantäne auch nach Reisen (aus Nicht-Risikogebieten) und nach Feierlichkeiten. Diese Quarantäne ist gelebte Solidarität mit Ihren Mitmenschen. Wir begrenzen die Zeiten auf das aktuell mögliche Mindestmaß und bieten Ihnen kostenlose Serviceangebote.

Aber schauen wir doch zum Schluss auf unsere „neue Normalität“. Die bisher umgesetzten Lockerungen und Öffnungen, z.B. des „Kleinen Marktes“, des Friseurs und des Schwimmbades haben sich bewährt und die Schutzkonzepte funktionieren. Ob die theoretischen Konzepte so „leben“ wie gedacht und praktikabel sind, wird regelmäßig von unserer externen Hygienefachkraft, auch unangemeldet, vor Ort überprüft.

Wie geht es weiter? Die Medikamentenausgabe der Rats-Apotheke am Posttresen findet seit dem 01.09. wieder an den werktäglichen Nachmittagen und Samstag Vormittag statt. Auch hierzu holen sich Bewohner bitte ein „Märkchen“ am Empfang. Bitte tragen Sie bei der Ausgabe auch einen Mund-Nasen-Schutz und halten die Abstände ein. Den Bewohnern, die nicht kommen (können), werden die Medikamente vom Boten an der Tür übergeben. Sie erhalten dann später eine Monatsrechnung.

Wir alle vermissen die süßen Köstlichkeiten aus unserer Konditorei.

Lange haben wir überlegt, wie wir den Kuchenverkauf wieder ermöglichen können. Am 16. September ist es nun soweit: In der „Zuckerbäcker-Hütte“ vor unserem Haupteingang wird es täglich für Bewohner, Mitarbeitende und externe Kunden die Möglichkeit geben, Kuchen, Stückchen und Torten einzukaufen.

Um Kontakte zu minimieren, werden die externen Kunden von 13:00-14:15 Uhr einkaufen können und Sie, liebe Bewohnerinnen und Bewohner sowie liebe Mitarbeitende, von 14:30-16:00 Uhr. Es wird ein wechselndes und leicht reduziertes Angebot geben, aber lassen Sie sich überraschen – unser Team der Konditorei steht schon in den Startlöchern und hat sich herrliche Leckereien für Sie ausgedacht.

Wenn Sie eine größere Menge bzw. einen ganzen Kuchen oder eine Torte benötigen, bestellen Sie bitte am Vortag in der Konditorei vor. Sie können die Produkte dann in der Hütte abholen bzw. wird eine andere Abholmöglichkeit vereinbart.

Die Zugangswege werden markiert bzw. abgepollert sein. Die Händedesinfektion erfolgt im Foyer am Empfangstresen. Dann stellen Sie sich mit Abstand an der „Zuckerbäcker-Hütte“ an. Bezahlt wird mit Bargeld, welches Sie in eine Schale geben, aus der Sie auch das Wechselgeld entnehmen.

Ab Mitte November werden an dieser Hütte auch die Stollen und das Weihnachtsgebäck verkauft. Wir wünschen jetzt schon einmal guten Appetit!

Die bisherige Lieferung von Kuchen zweimal wöchentlich an die Appartementstür wird neben dem Kuchenverkauf noch bis Ende September überlappend aufrechterhalten.

Und ganz aktuell möchten wir Ihnen mitteilen, dass ab Montag, dem 14.09.2020 auch das Billard-Zimmer wieder genutzt werden kann. Es wurde ein Schutzkonzept erstellt mit folgendem Inhalt: Nur zwei Bewohner haben Zutritt zu dem Raum, der vor dem Spiel gut gelüftet werden muss. Die Anmeldung findet wie immer am Empfang statt, da wir nachweisen müssen, wer, wann und wie lange in dem Raum gespielt hat. Vor Ort stehen Hände- und Flächendesinfektionsmittel zur Verfügung, vor und nach dem Spielen ist eine Händedesinfektion durchzuführen. Kontaktstellen und die Spielgeräte inkl. der Kugeln müssen mit den Tüchern einer Wischdesinfektion unterzogen werden. Spielen ist nur mit Mund-Nase-Schutz möglich. Nach dem Spiel wird der Raum erneut stoßgelüftet. Bei Beachtung des Schutzkonzeptes steht einer guten Partie Billard nichts mehr im Wege.

Soweit unser kleiner Bericht heute. Wenn Sie Fragen oder Themen haben, die im nächsten Vorstandsbericht behandelt werden sollen, bitten wir Sie, Ihre Punkte bis zum 18.09.2020 an unser Vorstandssekretariat weiterzuleiten. Diesen Bericht können Sie wie immer auch in gedruckter Form am Empfang erhalten.

Bitte seien Sie gewiss, dass wir nichts unversucht lassen, um mehr Normalität zu ermöglichen. Haben Sie aber bitte auch Verständnis dafür, dass das Austarieren zwischen Lebensqualität und Freiheit auf der einen und Infektionsschutz auf der anderen Seite eine tägliche Gratwanderung und ein großes Stück Arbeit und Flexibilität bedeutet. Alle Mitarbeitenden im Altkönig-Stift haben ihren Anteil daran.

In diesem Sinne wünschen wir uns allen auch weiterhin viel Geduld, Kraft und Zuversicht.

*Herzliche Grüße
Ihre*

*Thekla Thiede-Werner, Boris Quasigroch
und das gesamte Mitarbeiterteam des Altkönig-Stiftes*